



Quelle: Ausstellung „Die Atombombe und der Mensch“ des japanischen Verbandes der Atombombenopfer Nihon Hidankyo.

Am 6. und 9. August 1945 starben
durch Abwürfe von Atombomben
die japanischen Städte

Hiroshima und Nagasaki.

Jetzt mahnen uns die Katastrophen von

Harrisburg (1979),

Tschernobyl (1986),

Fukushima (2011)

Millionen Menschen haben schon weltweit ihr Leben oder ihre
Gesundheit verloren infolge der atomaren Verseuchung –
es muss endlich Schluss sein.

Atomwaffen abschaffen !

Atomkraftwerke abschalten !

Atomtransporte stoppen !

Wer die Technik zur angeblich „friedlichen Nutzung“ der Atomenergie entwickelt, erwirbt auch das Wissen zum Bau von Atomwaffen.

Die Gefahren der Energieerzeugung durch Kernkraft werden regelmäßig heruntergespielt – trotz Harrisburg, Tschernobyl und Fukushima und hundertfacher kleinerer Störfälle. Für die Endlagerung des atomaren Mülls, der noch in 30.000 Jahren gefährlich bleibt, gibt es immer noch keine Lösung.

Weltweit lagern mehr als 23.000 Atomwaffen. Trotz rechtsverbindlicher Abrüstungsverpflichtungen werden diese Waffen heute modernisiert. Die USA, Frankreich, Russland und England arbeiten an neuen Atomwaffen und drohen mit ihrem präventiven Einsatz.

Auch in Deutschland lagern immer noch Atomwaffen

– direkt vor unserer Haustür: In Büchel in der Eifel liegen ca. 20 US-amerikanische Atombomben.

Sag nein! Komm nach Büchel am 11. August!



FRIEDENSFORUM DUISBURG

Kontakt: Inge Holzinger (02 03) 37 65 66 * Eberhard Przyrembel (0203) 55 99 60
Spenden: Inge Holzinger für Friedensforum Duisburg, Stadtparkasse Duisburg, BLZ 350 500 00, Kto. 33 80 12 107